



FORST EBNATH AKTIENGESELLSCHAFT

Brander Str. 1 95683 Ebnath

Halbjahresfinanzbericht für das erste Geschäftshalbjahr des Geschäftsjahres 2009/2010

Zwischenlagebericht

Die Forst Ebnath AG hat im ersten Geschäftshalbjahr des Geschäftsjahres 2009/2010 (01.10.2009-31.03.2010) kleinere Zu- und -verkäufe zur Arrondierung von Forstflächen mit einem positiven Flächensaldo von 5 ha getätigt.

Im ersten Geschäftshalbjahr 2009/10 wurden 13.897 fm (Vorjahr 19.764 fm) Rundholz eingeschlagen. Der Rückgang ist durch den schneereichen Winter 2009/2010 bedingt.

Der Erlös hierfür betrug 912 TEUR (Vorjahr 1.257 TEUR). Der Durchschnittserlös betrug 66 EUR/fm (Vorjahr 64 EUR/fm).

Geplant ist, dass im gesamten Geschäftsjahr 25.000 fm Rundholz zum Einschlag kommen.

Ertragslage

Die Betriebsleistung beträgt für das erste Halbjahr 971 TEUR (Vorjahr 1.341 TEUR). Sie generiert sich nahezu ausschließlich aus dem Kerngeschäft Forst, da im Vergleich zu den Vorjahren nur noch unwesentlich Erträge aus Kapitalanlagen oder Vermietung anfallen.

Vermögens- und Finanzlage

Unsere Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten betragen 185 TEUR (Vorjahr 296 TEUR). Zudem beträgt der Forderungsbestand 211 TEUR (Vorjahr 456 TEUR). Nach den umfangreichen Forstzukaufen der Vorjahre konnten wir unsere Liquiditätssituation auch unter Berücksichtigung der Verbindlichkeiten in Höhe von 68 TEUR (Vorjahr 1.112 TEUR) wieder verbessern.

Ausblick

Allgemein gilt, dass im vergangenen Halbjahr einerseits aufgrund des schneereichen Winters zuwenig Holz im Zuge des Normaleinschlags landesweit bereitgestellt werden konnte und andererseits kaum Schadholzanfälle wie Schneebruch-, Sturm- oder Käferhölzer angefallen sind. Daher kommt momentan zu wenig Rundholz auf den Markt. Aufgrund dieser Rahmenbedingungen erwarten wir, dass im kommenden Halbjahr die Rundholzpreise ansteigen werden. Die Forst Ebnath AG konnte im letzten Halbjahr aufgrund der winterlichen Lage nur leicht reduziert ihre Einschlagplanungen umsetzen. Im nächsten Halbjahr können wir dagegen im Rahmen des Hiebsatzes verstärkt Einschläge vornehmen.

Chancen und Risiken

Der Rohstoff Holz wird mittel- und langfristig stark nachgefragt werden, da sich zum einen im Grunde für alle Rohholzsortimente Verknappungstendenzen abzeichnen und zum anderen landesweit hohe Verarbeitungskapazitäten bereitstehen.

Daher kann mit steigenden Preisen gerechnet werden, es sei denn, dass die Klimaänderung mit Ihren abiotischen (Sturm, Nassschnee, Dürre) oder biotischen (Käfer) Auswirkungen den Markt mit zuviel Rohstoff auf einmal belastet.

Sofern die Forstwirtschaft von außergewöhnlichen Naturereignissen verschont bleibt, rechnet die Forst Ebnath AG mit einem guten Geschäftsjahr 2009/2010.

Für das Geschäftsjahr 2010/2011 rechnen wir ebenfalls mit einem ähnlich guten Abschluss. Es sei denn, es stellen sich abiotische oder biotische Widrigkeiten ein.

Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung per 31.03.2010

Angaben in TEUR	2009/10 (31.03.)	2008/09 (31.03.)
1. Umsatzerlöse	919	1.266
2. Gesamtleistung	919	1.266
3. sonst. betriebl. Erträge	35	46
4. Materialaufwand	182	234
5. Personalaufwand	161	175
6. Abschreibungen immaterielle Gegenstände	29	27
7. sonst. betriebl. Aufwen- dungen	67	57
8. Erträge aus anderen Wert- papieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	17	13
9. sonst. Zinsen und ähnl. Erträge	1	17
10. Abschreibungen auf Finanz- anlagen und auf Wert- papiere des Umlaufvermögens	1	40
11. Zinsen und ähnl. Aufwen- dungen	0	5
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	532	804
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	86	138
14. sonst. Steuern	11	10
Jahresüberschuss	435	656

Verkürzte Bilanz per 31.03.2010

Aktiva			Passiva		
	TEUR	Vorjahr TEUR		TEUR	Vorjahr TEUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Sachanlagen	9.206	9.297	I. Gezeichnet. Kapital	594	594
II. Finanzanlagen	718	700	II. Gewinnrücklagen	6.495	4.708
			III. Gewinnvortrag		
			IV. Jahresüberschuss	435	656
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen	211	456	B. Sonderposten m. Rück- lageanteil	1.530	2.911
II. Wertpapiere	0	87			
III. Guthaben			C. Rückstellungen	1.090	759
Bank und Kasse	185	296			
			D. Verbindlichkeiten	68	1.112
E. Rechnungs- abgrenzungsposten	1	0	E. Rechnungsabgrenzungs- posten	76	71
			Sonstige Passiva	33	25
	10.321	10.836		10.321	10.836

Anhangsbemerkung

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert beibehalten.

Der vorstehende Zwischenlagebericht sowie der verkürzte Abschluss wurde weder einer Prüfung nach § 317 HGB noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Halbjahresfinanzbericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Ebnath, im April 2010

Der Vorstand